

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 298

en/ und können nicht still stehen. O tempora! O mores! O Narren! O hoffärtige allamodische Sitten und Gebärden!

Die Modi steigt über sich in der Sprach und Weise zu reden. O du edle/redliche und uhr/alte teutsche Sprach/ wie wenig gilstest du jetzt bey dormalig hoffärtig allamodischen Teutschen? die Kinder dörrffen nicht mehr ihre Eltern auf gut Teutsch heissen Vatter oder Mutter/ sondern den Vatter Papa, oder Momper, die Mutter Mama, Mamer. Der Ehemann will nicht mehr sein Eheweib auf gut teutsch Frau/ sondern Madam oder Monceour, das Weib ihren Ehe Herrn nicht mehr Mann/ sondern Monsieur. Der gute teutsche Handwercks-Mann heist jetzt nicht Meister Hannß/ sondern Martre Jean. Der Hut heist jetzt nit mehr auf gut teutsch Hut sondern Schappó, das Haar nicht mehr Haar/ Paruquen/ der Kragen oder Hals-Tuch nicht mehr Kragen/ sondern Grabat, das Futter-Hemd nicht mehr Futter-Hemd/ sondern Camisol, der Mantel nicht mehr Mantel/ sondern Caputt, die Stieffel nicht mehr Stieffel/ sondern Stieffeleiten/ das Schnupstuch nicht mehr Schnupstuch/ sondern Facinet, das Tisch Tüchlein nicht mehr Tisch-Tüchlein/ sondern Serviet, das Pferd nicht mehr Pferd/ sondern Gaball, die Rossdeck nicht mehr Rossdeck/ sondern Schabrack, der Narz nicht mehr Narz/ sondern Courtesan. Den teutschen Allamodi-Narren ist nicht mehr gut genug die alte teutsche Sprach.

O wann jetzt nur ein guter Teutscher sollte wiederumen von dem Todt auferstehen/ und lesen jetzt gedruckte teutsche Zeitungen/ Exempel weiß diese: Nachdeme seine Aliessen aus Britannien mit seiner Infanterie und Cavallerie, samt der Allirten Tropfen/ vor Namur arrivirt/ haben sie vor der Stadt campirt/ geschwind Batterien aufgeworffen/ darauf gepflantz die Canonen/ aufgefangen zu canoniren/ und die Stadt zu bombardiren/unterdessen aber ein Detachement abgespedirt/ um dem Feind ein Ombrage zu causiren/ ihne zu recontriren/ biß sie würden hören in dem Citadell die Chamada schlagen. O/sprich ich/ wann ein guter alter Teutscher von dem Todt auferstehen/ und solche Französische Brocken lesen oder hören sollte/ würde er sagen/ was Teuffel ist das für ein Sprach? er würde nicht wissen ob es gebau-
oder